

Meldungen

93 Teams im Kreis auf Nachwuchs-Ebene

Nachwuchs-Fußball • Salzlandkreis (red) Nachdem am 30. Juni Meldeschluss für das Spieljahr 2018/19 war, stehen die Nachwuchsmannschaften für die Kreisebene fest. Es wurden 93 Mannschaften von den B- bis zu den G-Junioren gemeldet. Diese teilen sich in den einzelnen Altersklassen wie folgt auf: B-Junioren neun Mannschaften, zehn sind für die C-Junioren gemeldet. Jeweils 23 Teams sind für die D- und E-Junioren gemeldet. In den jüngsten Altersklassen gehen 18 Mannschaften bei den F-Junioren und zehn G-Juniorenmannschaften, nach derzeitigem Stand, an den Start.

Schulle & Friends gewinnen Beach-Cup

Beach-Soccer • Barby (kag) Am vergangenen Sonntag wurde im Beach-Center in Barby der 4. Beach-Soccer-Cup des FSA ausgetragen. Das Freizeitteam Schulle & Friends, bei dem Chris Müsing von Wacker Felgeleben mitklickte, gewann 4:3 nach Neunmeter-schießen gegen den SV Blau-Weiß Elbe Glindenberg.

Kader nimmt weiter Formen an

Fußball Union holt Michael Fichte

Schönebeck (red) • Am 3. Spieltag der Saison 2016/2017 der Landesliga Nord war Michael Fichte mit seinem Ex-Club TuS Schwarz-Weiß Bismark zu Gast in Schönebeck. Nun zieht es den Mittelfeldspieler aus der Altmark in den Salzlandkreis.

„Wie auch mit den vergangenen Neuverpflichtungen wollen wir weiterhin junge und talentierte Spieler nach Schönebeck lotsen. Nach zuletzt zumeist offensiven Spielern können wir nun einen Spieler für die Abwehr präsentieren“, berichtet Seniorenkoordinator Sebastian Pape. Der Verteidiger kommt vom TuS Schwarz-Weiß Bismark und kann mit bald 21 Jahren schon auf zwei volle Spielzeiten als Stammspieler in der Landesliga zurückblicken. Mit 17 Jahren debütierte er in der Landesliga und im Landespokal, konnte dadurch sehr früh Erfahrung im Männerbereich sammeln.



Michael Fichte (r.), hier noch im Dress von Schwarz-Weiß Bismark, wechselt zu Union Schönebeck. Foto: Steven Schaap

Elbe-Saale Sport

Wilhelm-Hellge-Straße 71,
39218 Schönebeck
Tel. (0 39 28) 42 96 76
schoenebeck.sport@
pa-kuessner.de

Leitung: Björn Richter (bjr), Michael Küssner (mks) (0 39 28) 42 96 76

Redaktion: Enrico Joo (ejo), Dennis Uhlmann (duh), Kevin Sager (kag)

Derby gewonnen und aufgestiegen

Tennis Union Schönebeck gewinnt 5:1 in der Bereichsliga gegen die TSG Calbe / Ungeschlagen durch die Saison

Im Duell gegen den direkten Konkurrenten am letzten Spieltag der Bereichsliga Süd konnten sich die Herren von Union Schönebeck mit einem 5:1-Erfolg gegen die TSG Calbe den Staffelsieg und den damit verbundenen Aufstieg sichern.

Schönebeck (sbe/kag) • Am vergangenen Wochenende war es endlich soweit. Die Union-Herren empfingen die TSG Calbe zum Spitzenspiel um den Staffelsieg in der Bereichsliga Harz. Während die TSG Calbe in Standardbesetzung auftrat, rückte für den verhinderten Felix Huhn bei den Unionern Raik Deblitz an Position eins in die Mannschaft. Die Mission Aufstieg gelang den Tennispielern von Union. Mit einem deutlichen 5:1-Erfolg sicherten sich die Elbestädter ungeschlagen den ersten Platz in der Liga.

Grundstein in den Einzelspielen gelegt

Deblitz konnte sich im Einzel gegen Tim Hoppe mit 6:3 und 6:4 durchsetzen. Ebenso umkämpft waren die weiteren Einzelpartien, an Position zwei musste sich Tom Hübner mit 2:6, 4:6 gegen Denny Schröder geschlagen geben, der somit den ersten Punkt



Raik Deblitz war sowohl im Einzel auch im Doppel erfolgreich. Er rückte für Felix Huhn an Position eins. Fotos (2): Kevin Sager

für Calbe einfuhr. Alexander Sandau konnte für Schönebeck nach einem umkämpften ersten Satz, souverän den nächsten Punkt sichern und schlug

André Mothes mit 7:5 und 6:1. Henning Otte traf im vierten Einzel auf Thomas Faltin und konnte den Calbenser mit 6:1 und 7:5 schlagen, sodass es 3:1



Denny Schröder (Foto) holte im Einzel gegen Tom Hübner den Ehrenpunkt für die Calbenser.

nach den Einzeln stand. Die erste kleine Vorentscheidung zu Gunsten der Grün-Roten war bereits gefallen.

In den anschließenden

Doppeln galt es für die Schönebecker ein Spiel sicher zu gewinnen, um den vierten Matchpunkt zu holen und somit das Spiel für sich zu ent-

scheiden. Im ersten Doppel konnten sich Deblitz/Sandau klar mit 6:3 und 6:1 gegen das Duo Hoppe/Mothes durchsetzen und den erwünschten Punkt zugunsten der Unioner einfahren. Auch Hübner/Otte hatten im umkämpften zweiten Doppel die Nase knapp vorn und konnten dieses mit 6:4, 4:6 und 7:6 für sich entscheiden.

Positives Saisonfazit bei Union Schönebeck

„Wir sind froh, dass wir unser Ziel erreicht haben, nach dem unglücklichen Abstieg in der letzten Saison, direkt wieder aufzusteigen und haben es geschafft, der starken Saison heute das i-Tüpfelchen aufzusetzen“, resümierte Hübner. „Außerdem sind wir froh, dass neben Lukas Jödicke (U 18), der bereits in der letzten Saison sein erstes Spiel bei den Herren absolvierte, nun auch Johann Pfeiffer (ebenfalls U 18) debütierte und sogar sein Einzel- und das Doppelspiel gewinnen konnte.“ Union blickt auf eine erfolgreiche Saison in der Bereichsliga Harz zurück und möchte sich in der nächsten Saison wieder in der Landesliga etablieren. Die TSG muss noch ein Spiel gegen den USC Magdeburg bestreiten.

Union gegen TSG Calbe 5:1; Einzel: Deblitz - Hoppe 6:3/6:4, Hübner - Schröder 2:6/4:6, Sandau - Mothes 7:5/6:1, Otte - Faltin 6:1/7:5; Doppel: Deblitz/Sandau - Hoppe/Mothes 6:3/6:1, Hübner/Otte - Schröder/Faltin 6:4/4:6/7:6

Charlotte Fricke holt sich den Titel

Turnen Zwölf Turnerinnen von Union bei Landesmeisterschaft in Halle vertreten

Halle/Schönebeck (pjä/kag) • Es war ein anstrengendes, aber auch erfolgreiches Wochenende in Halle. Mit zwölf Turnerinnen von Union Schönebeck im Alter von acht bis 18 Jahren, verteilt auf Sonnabend und Sonntag, führen die Athletinnen zur Landesmeisterschaft.

Am Sonnabendvormittag hieß es für die Jugend der Leistungsklasse (LK) III und LK IV alles zu geben. Aus ganz Sachsen-Anhalt waren die besten der vier Regionen angetreten. Für die Jugend LK III starteten Sophia Wegeleben, Paula Reinhold, Lea Eger Stoltze und Lau-

ra Schiebel. Für Lea und Laura lief es an diesem Tag nicht gut. Sie kamen mit dem Stufenbaren nicht zurecht. Dafür hieß es am Nachmittag zum Gerätefinale für Paula und Sophia am Balken noch einmal ihre sehr guten Leistungen zu zeigen. Paula holte sich Bronze.

Josephine Dorge, Lilli Voß und Lara Schwan turnten zur gleichen Zeit in der LK IV. Lara war zur Regionalmeisterschaft die Erstplatzierte, zeigte aber keinen korrekten Sprung und fiel damit weit nach hinten. Josephine war auch am Balken sehr stark und wurde Zweite

im Gerätefinale.

Ab Mittag turnten die Mädels der LK P 6 und P 7. In der LK P 6 war nur eine Teilnehmerin vertreten. Leonie Mohr lag im Mehrkampf im guten Mittelfeld. Sie kam am Boden guten Leistungen zu zeigen und versenkte somit den ersten Platz.

Besser lief es für die starken Turnerinnen eine LK höher. Dort wurde Charlotte Fricke Landesmeisterin. Sie war auch im Finale am Barren und belegte den zweiten Platz. Beim Sprung zeigte Fiona Born einen

hervorragenden Sprung, konnte aber im Finale keine Medaille holen. Ida Quade verfehlte nur knapp den dritten Platz am Balken. Unscheinbar zeigte Aileen Johnne trotzdem eine gute Gesamtleistung.

Am Sonntag turnten noch die Erwachsenen der LK IV. Kim Müller und Charlotte Scholz waren zum ersten Mal bei einer Landesmeisterschaft. Kim schaffte es ins Finale am Balken. Sie verließ vor Aufregung zwei Mal das Gerät und schaffte es nicht aufs Treppchen. Paula Naujoks holte sich den zweiten Platz beim Sprung.



Charlotte Scholz, Josephine Dorge und Lara Schiebel (h.v.l.), Kim Möller, Lea Eger Stoltze und Paula Naujoks (2. Reihe v.l.n.r.), Charlotte Fricke (l.), Lara Schwan (r.), Sophia Wegeleben (v.l.) und Fiona Born (v.r.) von Union. Foto: Union Schönebeck

Spandau feiert 90. Geburtstag

Tennis Präsente zum Jubiläum für Schönebecker Ur-Gestein

Schönebeck (dme/kag) • Wer kennt ihn nicht? Karl-Heinz Spandau ist den Schönebecker Sportinteressierten schon seit langer Zeit ein Begriff. In den 1950er und 1960er Jahren gehörte er der ersten Tennis-Herrenmannschaft der damaligen BSG Chemie Schönebeck an, zu der auch namhafte Köpfe wie Walter Fricke, Otto Hankel, Arno Runge und auch sein viel zu früh verstorbenen Bruder Hilmar gehörten. Nach Ende seiner aktiven Laufbahn hatte Spandau 23 Jahre lang die Funktion des Abteilungsleiters Tennis inne. In den damals komplizierten Zeiten setzte er sich mit ganzer Kraft und Kompetenz für die Weiterentwicklung des Schönebecker Tennissports und die ständige Modernisierung der idyllisch gelegenen Tennisanlage inmitten des Kurparks Bad Salzelmen ein. Für sein aufopferungsvolles Wirken wurde er mit der Ehrennadel des DTSB (Deutscher Turn- und Sportbund) und des DTV Sachsen-Anhalt geehrt.

Am vergangenen Freitag feierte Karl-Heinz Spandau auf



Abteilungsleiter Steffen Behm (r.) gratulierte Karl-Heinz Spandau zum 90. Geburtstag, während sein Sohn Michael das Geburtstagspräsent bereit hielt. Foto: Union Schönebeck

der Tennisanlage von Union seinen 90. Geburtstag. Zahlreiche Gäste gaben ihm die Ehre, natürlich auch die Vorsitzenden des Vorstandes von Union. Es war angemessen, dass sein damaliger Amtsnachfolger und langjähriger Weggefährte Harding Panter die Laudatio hielt. Als Geburtstagsgeschenk

übergab der Abteilungsleiter Tennis, Steffen Behm, einen liebevoll gestalteten Blumenkorb mit einem Original-Tennisschläger aus der aktiven Zeit des Jubilars. Spandau bedankte sich mit bewegenden Worten für die erwiesene Wertschätzung und die zahlreichen Glückwünsche.

Einmal Bronze, einmal Silber

Leichtathletik Zwei Unioner bei DM und „Mitteldeutschen“

Mönchengladbach/Leinefeld-Worbes/Schönebeck (dbr/kag) • Am vergangenen Wochenende fanden im Mönchengladbach die Deutschen Meisterschaften der Seniorinnen und Senioren und gleichzeitig die Mitteldeutschen Meisterschaften der 14- und 15-Jährigen in Leinefeld-Worbes in den leichtathletischen Disziplinen statt.

Von der Abteilung Leichtathletik von Union Schönebeck reisten Norbert Hasselberg Altersklasse (AK) M 60 nach Nordrhein-Westfalen und Arne Nebelung (AK M 14) nach Thüringen, um sich in den vier Wurfdisziplinen der Konkurrenz zu stellen. Die erfolgreiche Bilanz der zwei Wettkampftage waren je eine Bronze- und eine Silbermedaille für die Starter aus der Elbestadt.

Wieder schnell den Rhythmus gefunden

Hasselberg reiste nach langer Verletzungspause zur Deutschen Meisterschaft. Er kam aber schnell wieder in den Wettkampfrhythmus und konnte sich von Disziplin zu



Arne Nebelung erreichte mit 47,49 Metern seine beste Weite im Jahr 2018. Archiv: Enrico Joo

Disziplin steigern. Nach einem zehnten Platz im Kugelstoßen mit 11,95 Metern, erreichte der Unioner im Diskuswerfen mit 44,86 Metern den fünften Platz.

In seiner Spezialdisziplin, dem Hammerwerfen, gelang ihm mit 46,35 Meter der wei-

teste Wurf. Das bedeutete am Ende eine neue Bestleistung und einen hervorragenden dritten Platz.

Anders waren die Voraussetzungen bei Arne. Als Zweitbesten der Meldeliste führen seine Familie, sein Trainer und er selbst schon mit einigen Erwartungen zum Jahreshöhepunkt nach Thüringen. Die bisher gezeigten Trainingsleistungen konnten diese Erwartungen durchaus untermauern. Ein extrem böiger und ständig wechselnder Wind machte allen Athleten am Sonnabend das Speerwerfen mit dem 600 Gramm schweren Gerät ziemlich schwer.

Am vorherigen Stand aus der Meldeliste konnte Arne an diesem Tag nichts ändern. Trotzdem erzielte er mit 47,49 Metern seine zweitbeste Weite in diesem Jahr und erreichte damit einen ebenfalls guten zweiten Platz. Nach einer kurzen „Grollphase“ konnte Arne dann locker feststellen: „Bei den Mitteldeutschen Meisterschaften im Winter war ich Dritter, jetzt Zweiter und das nächste Mal gewinne ich.“